

Testbeispiele

Schriftlicher Teil

1) Grammatiktest

Lesen Sie die Sätze 1-40 und markieren Sie die richtige Antwort. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Mein Kühlschrank ist kaputt. Ich musskaufen.
 - a) einen neuen
 - b) den neuen
 - c) ein neuer
 - d) einer neue

2. In diesem Jahr fahren wir wahrscheinlich
 - a) ins Gebirge
 - b) in den Bergen
 - c) in die Alpen
 - d) nach Alpen

3. es regnet, bleiben wir zu Hause. Wir mögen den Regen nicht.
 - a) Obwohl
 - b) Trotzdem
 - c) Weil
 - d) Trotz

Lösung: 1a, 2c, 3c

2) Leseverstehen

In diesem Teil der Prüfung lesen Sie zwei Texte. Sie wählen anschließend eine der drei Antworten.

Lesen Sie zuerst den Artikel „**Ihr Abitur war ein Gedicht**“ und lösen Sie dann die fünf Aufgaben Nr. 1-5 zum Text. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) an.

Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

<p>Ihr Abitur war ein Gedicht Traumnote für eine 45-Jährige Sekretärin</p>
--

Während andere nach der Arbeit ins Kino, in die Kneipe oder nach Hause gingen, stieg Helga Rost von ihrem Chefsekretärinnenstuhl in den alten Käfer und düste zum Unterricht. Abendgymnasium statt Feierabend, so hieß es für sie an fünf Wochentagen.

Von 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr paukte sie russische Vokabeln, lateinische Grammatik, englische Idioms, Verhaltenslehre und Literatur.

Vier Jahre lang. Dann hatte sie es geschafft: Sie bestand das Abitur, und zwar nicht mit Hängen und Würgen, sondern mustergültig, mit der Note „Eins plus“! Im Fach Deutsch schrieb sie sogar ein eigenes Gedicht und interpretierte es selbst. Die Lehrer waren begeistert.

.....

Beispiel:

1. Die Sekretärin Helga Rost hat
 - a) am Abendgymnasium das Abitur knapp geschafft.
 - b) das Abitur sehr gut bestanden.
 - c) wie 70% der Schüler des Abendgymnasiums den Kurs abgebrochen.

Lösung: 1 b

Aufgaben:

2. Der Unterricht am Abendgymnasium fand
 - a) jeden Tag statt.
 - b) von montags bis freitags statt.
 - c) am Wochenende statt.

3. ...

4. ...

5. ...

3) Hörverstehen

Sie hören ein Gespräch. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Sie hören diesen Text **zweimal**. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben Nummer 1-10. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Aufgaben:

1.	Frau Henkel hat ein Lebensmittelgeschäft.	R	F
2.	Das Geschäft verkauft Lebensmittel, die ohne	R	F

	Einsatz von Gift produziert werden.		
3.	Viele Menschen kaufen gesunde Lebensmittel, weil das in Mode ist.	R	F
...			

4) Schriftlicher Ausdruck

Sie haben Ihrem Bekannten aus Köln geschrieben, dass Sie nächstes Jahr ein Semester lang in Berlin studieren wollen. Sie bekommen kurz danach einen Antwortbrief von ihrem Freund.

Liebe (r).....,

vielen Dank für deinen Brief. Es freut mich sehr, dass du in Deutschland studieren willst. Das Studium in Deutschland ist eine tolle Sache aber das Leben in Berlin ist nicht billig. Wie möchtest du dein Studium finanzieren? Bewirbst du dich um ein Stipendium? Und was ist mit deinem Studium in Polen? Schreib mir schnell zurück. Ich warte ungeduldig auf deine Antwort.
Vielleicht könnte ich dir irgendwie helfen?

Dein Peter

Antworten Sie Ihrem Freund.

Schreiben Sie in Ihrem Brief etwas zu **allen** vier Punkten unten. Überlegen Sie sich dabei eine passende Reihenfolge der Punkte. Vergessen Sie Datum und Anrede nicht, und schreiben Sie auch eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

- Warum wollen Sie in Berlin studieren?
- Wie wollen Sie Ihr Studium finanzieren?
- Warum wollen Sie nur ein Semester lang in Deutschland studieren?
- Wo wollen Sie in Berlin wohnen?

Mündlicher Ausdruck

1. Kontaktaufnahme/ Selbstdarstellung

Unterhalten Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin über folgende Themen:

Woher kommen Sie?

Wo wohnen Sie?

Was machen Sie?

Wie ist Ihre Familie?

Welche Sprachen lernen Sie? Wie lange?

Was ist Ihr Hobby?

2. Bildbeschreibung und Gespräch über ein Thema

Thema: Schule

In Deutschland gibt es immer mehr Studenten. Nur wenige entscheiden sich gleich nach der Schule für eine Arbeit.

(Graphik/ Tabelle)

Aufgabe:

Beschreiben Sie, welche Personen/Räume auf dem Bild dargestellt sind. Gehen Sie dabei auf das Aussehen der Personen ein. Beschreiben sie auch, womit sich die Personen zurzeit beschäftigen. Danach wird Ihnen Ihr Prüfer/ Ihre Prüferin einige Fragen stellen. Reagieren Sie darauf, so dass sich ein Gespräch zwischen Ihnen und Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ergibt.

Fragen:

Welche Schulen besuchen die Jugendlichen in Polen?

Was machen die jungen Leute nach dem Schulabschluss? (arbeiten/ studieren)

...

3. Lösen einer Aufgabe

Ihre Arbeitskollegin hat in einer Woche Geburtstag. Sie möchten für sie eine Geburtstagsparty organisieren.

Diskutieren Sie die Aufgabe mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin. Überlegen Sie sich, was alles zu tun ist und wer welche Aufgaben übernimmt.

Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.

Geburtstagsparty

Wann?

Wo?

Wer wird eingeladen?

Essen?

Getränke?

Geschenk?

Wer bezahlt wofür?

Wer übernimmt, welche Aufgabe?